



Zürcher Landfrauen Vereinigung

Jahresbericht 2023

www.landfrauen-zh.ch

Inhalt

Delegiertenversammlung	4
60. Jahresbericht der Zürcher Landfrauen-Vereinigung ZLV	5
Strickhof Sparte Bäuerinnen & Gesundheit	6
Ländliche Familienhilfe	8
Strickhof Bereich Betriebsentwicklung	9
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung (KÖW)	11
Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Affoltern	12
Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Andelfingen	13
Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Bülach	14
Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Dielsdorf	16
Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Hinwil	17
Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Horgen	20
Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Meilen	21
Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Pfäffikon	23
Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Uster	24
Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Winterthur	25
Ehemaligenverein Bäuerinnenschule Zürich	27
Landfrauen-Seite im „Zürcher Bauer“	28
Impressionen aus dem Landfrauen-Jahr 2023	29
Sponsoren	30
Jahresrechnung 2023 und Budget 2024 Zürcher Landfrauen-Vereinigung	31
Revisoren-Bericht 2023 Zürcher Landfrauen-Vereinigung	32
Jahresrechnung 2023 Ländliche Familienhilfe	33
Jahresrechnung 2023 Ländliche Familienhilfe	34
Jahresrechnung 2023 Ländliche Familienhilfe	35
Jahresrechnung 2023 Ländliche Familienhilfe	36
Revisoren-Bericht 2023 Ländliche Familienhilfe	37
Sponsoren	38
Kontakte Zürcher Landfrauen-Vereinigung Stand 31.12.2023	39
Kontakte Vorstand Stand 31.12.2023	40
Kontakte Beauftragte mit besonderen Aufgaben Stand 31.12.2023	42
Kontakte Kommission Ländliche Familienhilfe Stand 31.12.2023	43
Kontakte Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung (KÖW)	44
Sponsoren	45

Der Vorstand der
Zürcher Landfrauen–Vereinigung und
die Landfrauen des Bezirks Pfäffikon
freuen sich auf eine gut besuchte Delegiertenversammlung.

Dienstag, 9. April 2024

Strickhof Lindau

Adresse: Forum Strickhof Lindau, Eschikon 27, 8315 Lindau

Eintreffen / Apéro ab 17.30 Uhr

Sponsor



Zürcher Bauernverband
Im Dienste der Zürcher Landwirtschaft

Unser Angebot – Ihr Gewinn

- ZBV-Beratung
- ZBV-Versicherungen
- AGRISANO
- Interessenvertretung
- Mandate für landw. Partnerorganisationen
- Fachzeitschrift «Zürcher Bauer»

ZBV • Lagerstrasse 14 • 8600 Dübendorf
Telefon 044 217 77 33 • www.zbv.ch



60. Jahresbericht der Zürcher Landfrauen-Vereinigung ZLV

Das wird min letschte Pricht als Presidäntin vo de Landfraue si,
13 intressanti, villsitigi und schöni Jahr sind bald verbi.
Sitzige, DV's, Träffe mit ZBV, Strickhof und SBLV,
es brucht öppedie Närke, hät aber vill Schöns und ich triffe mängi gueti Frau!

Intressanti Diskussione gits au immer im ZLV-Vorstand,
so findet besser zäme eusi Püürinne und d'Fraue vom Land.
Sie schaffed a Märt, für Fäschter oder nämend a de Olma teil,
lueged i de Familie und uf de Betrieb, dass alles blibt heil.

D'Absicherig vo de Fraue isch nach wie vor es Thema bi eus,
mir бүted Witerbildige a und lehred immer wieder Neus.

Au politisch chömed immer wieder Vorlage vo Bern,
Aktionen, Plakat und Verastaltige, mir hälfed de Puure gern.

Spannend und konstruktiv isch au d'Arbet mit mim GA gsi,
engagierti Fraue, wo ihri Arbet super mached, sind det debi.
Ihne wett ich härelich danke für all die Vorbereitige und Zit,
wos de Landfraue schänked, dass es gueti Lösige git!

Vo Härze alles Gueti und Danke villmal!

Theres Weber-Gachnang
Präsidentin ZLV



Das Jahr 2023 in der „Bäuerinnenschule“ Strickhof

Die drei Abschluss-Klassen

In den zwei berufsbegleitenden Lehrgängen Fab21 schlossen insgesamt 43 Absolventinnen die Fachausbildung Bäuerin ab. Die Vollzeit-Klasse Fav23 war mit 22 Frauen und zwei Männern ausgebucht.

In allen drei Klassen haben sich der Ehemaligenverein und die Zürcher Landfrauen vorgestellt und viele Neumitglieder gewonnen!

Die Klassen feierten am 12. Juli gemeinsam ihren Abschluss. Alle waren froh, die strenge Zeit mit den vielen Prüfungen hinter sich zu haben und auch ein wenig traurig, denn die intensive gemeinsame Zeit hatte natürlich auch viel Schönes!

Die Darbietungen der Klassen waren einmal mehr sehr lustig und abwechslungsreich.



Die Klassen Fab22: Halbzeit

In diesen Klassen haben wir ein paar Premieren. Es sind einerseits zwei Männer in der einen Klasse und andererseits Geschwisterpaare, welche die Ausbildung gleichzeitig absolvieren. Darum passt die Bezeichnung „Bäuerinnenschule“ nicht mehr so ganz!

Beide Klassen sind motiviert und erfolgreich unterwegs. Die eine Klasse ist sehr leistungsfähig, die andere sehr kommunikativ.

Die Rückmeldung einer Lehrperson unterstreicht das: „Den Fab zu unterrichten ist besser als frei haben“. Wenn das kein Kompliment ist!

Die neue Klasse Fab23

Auch der Fab23 – es gibt eine Klasse am Dienstag – ist keine reine Frauenklasse. Wiederum haben sich zwei Männer für die Fachausbildung Bäuerlicher Haushaltleiter entschieden. Die Klasse ist schnell zu einer Gruppe zusammengewachsen, die Stimmung ist sehr positiv, es wird viel gelacht.

Im Dezember fanden bereits die ersten Modullernzielkontrollen statt.

Kurse

Erfreulicherweise laufen die Handwebkurse von Gabriela Scheiwiller konstant gut!

Zu den vielen „Wiederholungstäterinnen“ gesellen sich immer wieder neue Interessentinnen, die meistens nach einem Kurs schon recht angefressen sind!

Auch der Kurs „Textile Baustellen“ von Kathrin Staub läuft seit Jahren sehr gut.

Im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft bieten wir ebenfalls wieder ein kleines, feines Kursangebot an. Es lohnt sich auf der Strickhof Homepage ab und zu in die Kurse zu schauen!

Personelles

Wir haben zwei langjährige und eine kurzzeitige Kollegin verabschiedet im Sommer.

Lisa Vollenweider-Wirz, Lehrerin im Modul Ernährung und Verpflegung, ging mit 66 Jahren in Pension. Sie steht uns glücklicherweise weiterhin als Kursleiterin zur Verfügung!

Andrea Heimberg Müller, Lehrerin in den Modulen „Familie und Gesellschaft“ und „Willkommen auf dem Bauernhof-Direktvermarktung“, wurde im Frühling mit einem Spitzenresultat zur Gemeindepräsidentin von Homburg gewählt; sie hat den Strickhof darum verlassen.

Therese Baumann hat die letzten zwei Jahre im Fav das Modul „Produkteverarbeitung“ unterrichtet. Sie hat per Schuljahr 23/24 eine Anstellung im Wallierhof im Kanton Solothurn angenommen.

Alle drei wurden vor den Sommerferien würdig verabschiedet!

Glücklicherweise konnten wir alle Stellen besetzen! Neu werden drei „Ehemalige“ bei uns arbeiten: Daniela Walder im Modul „Familie & Gesellschaft“, Rosalie Wagner im Modul „Produkteverarbeitung“ und Rebekka Richartz im Wahlmodul „Willkommen auf dem Bauernhof-Direktvermarktung“. Dazu kommt Arletta Rusterholz als zweite Lehrerin im Wahlmodul.

Ausblick auf 2024

Leider haben wir für 2024 eine sinkende Nachfrage. Von meinen Kolleginnen in den anderen Schulen weiss ich, dass der Trend schweizweit gilt. Diese Wellenbewegungen haben wir immer wieder. Warum das so ist, wissen wir nicht.

Falls ihr also Bekannte, FreundInnen, Geschwister oder Cousinen habt, die sich ebenfalls überlegen, die Fachausbildung Bäuerin/Bäuerlicher Haushaltleiter zu machen: Jetzt wäre der richtige Zeitpunkt, um das in Angriff zu nehmen (-:

Ich danke den Zürcher Landfrauen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2023!

Johanna Schaufelberger



Über 770 Primarschulkinder aus der Region Winterthur erlebten mit all ihren Sinnen die Strickhof Schul-Tage zum Thema «Dem Essen auf der Spur».

Ländliche Familienhilfe

Es war ein intensives 2023. Wir haben uns in der Kommission vorgenommen, an allen möglichen Orten die neue Ausrichtung und Vision unter die Frauen zu bringen. Als Höhepunkt in diesem Jahr durften wir am 1. Mai in Illnau unser Jubiläum feiern.

Mit unserem neuen Flyer und unserer Homepage, welche sich ebenfalls neu präsentiert und in der www.landfrauen-zh.ch eingebettet wurde, starteten wir ins neue Jahr. An allen möglichen Orten haben wir mit unserem Angebot, unseren Ideen und Möglichkeiten die Werbetrommel für die Zukunft unserer Ländlichen Familienhilfe geworben. Tagungen, Versammlungen, Sitzungen, Ausflüge, persönliche Gespräche und das Beantworten von vielen Fragen waren eine strenge und zeitintensive Herausforderung.

Mit viel Vorarbeit wurden für unser Jubiläum am 1. Mai 2023 im Restaurant Rössli in Illnau unter anderem „alte“ Adressen gesucht. Ehemalige Frauen wurden gefunden und auch aktive Helferinnen für den Jubiläumsanlass zu unserem 50-jährigen Bestehen eingeladen. Die Rückmeldungen, die Anmeldungen, die Freude und die Herzlichkeit standen an diesem Tag jeder Frau ins Gesicht geschrieben. Mit über 90 Frauen durften wir gemeinsam feiern. Dieser Anlass hat unsere Erwartungen mehr als übertroffen und wir sind stolz, dass diese Stunden bei vielen Frauen in langer Erinnerung bleiben werden.

Neue Wege mit einer Geschäftsführerin. Die gesamte Kommission mit Regula Bachmann (Vermittlung), Barbara Nägeli (Kassierin), Susanne Berger (Aktuarin) und mir hat eine wegweisende Entscheidung getroffen. Barbara möchte ihr Amt altershalber in ihre verdiente Pension abgeben. Regula möchte sich nach sechs Jahren einer anderen Herausforderung stellen. Somit stand zur Debatte, zwei Stellen wie bisher zu besetzen oder eine neue, attraktive Stelle in Form einer Geschäftsführerin zu kreieren und auszuschreiben. Wir haben es gewagt und freuen uns ab Frühjahr 2024 eine 40 % Anstellung anbieten zu dürfen. Die Geschäftsführerin wird künftig alle Fäden zusammenhalten und so viele Synergien innerhalb nutzen können. Wir wünschen der zukünftigen Person viel Freude und Befriedigung in diesem Amt.

Im Herbst verabschiedeten wir Monika in ihre verdiente Pension und Sandy hat sich für eine Weiterbildung und Neuausrichtung entschieden. Per Ende Jahr werden 7 Helferinnen in einem Teilzeitpensum bei uns tätig sein.

An der Delegiertenversammlung 2024 werden wir Barbara als Kassierin nach 21 Jahren verabschieden. Ebenso werden Regula als Vermittlerin (seit 2017) und ich als Präsidentin das Schiff der Ländlichen Familienhilfe verlassen.

Für die aktive Mithilfe meiner Kommission an der Gestaltung und Zukunft der Familienhilfe bedanke ich mich von ganzem Herzen. Ebenso danke ich dem Geschäftsausschuss der Zürcher Landfrauen für das grosse Vertrauen und der immer da gewesenen Hilfe und Unterstützung.

Ich wünsche den Landfrauen für die Zukunft Weitsicht, Ehrlichkeit und Freude an den Wurzeln, welche diese Lebensform und Ansicht so prägen. Alles Gute und auf ein Wiedersehen.

Herzlichst eure Präsidentin der Ländlichen Familienhilfe

Petra Nef - Minikus



LÄNDLICHE FAMILIENHILFE
DER ZÜRCHER LANDFRAUEN VEREINIGUNG

Lass uns gemeinsam wachsen

Wir Landfrauen sind vielseitig. Und unser Leben ist es auch. Wir sind Partnerinnen, Mütter, Hausfrauen, Betriebsleiterinnen und vieles mehr. Täglich meistern wir zahlreiche kleine und grosse Herausforderungen. Unser Alltag ist geprägt von Entscheidungen.

Manchmal müssen wir uns bewusst für uns entscheiden, für unser Wohlbefinden. Damit wir gesund bleiben, muss es uns gut gehen.

Und hier setzt die Ländliche Familienhilfe an. Wir bieten dir mit zeitlich befristeten Einsätzen Unterstützung und Entlastung in verschiedenen Lebenssituationen an.

Nimm mit uns Kontakt auf.

079 136 97 15 Erfahre mehr:
Montag bis Freitag
von 8 bis 9 Uhr

ZLV
Ländliche Familienhilfe
der Zürcher Landfrauen Vereinigung



Strickhof Bereich Betriebsentwicklung

Im Bereich Betriebsentwicklung hat sich auch 2023 einiges bewegt. Per Ende März hat Véronique Keller nach 13 Jahren den Strickhof verlassen und eine neue Herausforderung angenommen. Véronique hat massgeblich dazu beigetragen, dass sich Akteure aus verschiedenen landwirtschaftlichen Betriebszweigen vernetzen konnten – sei das durch Stamm- oder Arbeitsgruppen (Agrotourismus, Direktvermarktung), Bildungsangebote (SchuB, Unterricht in der Fachausbildung Bäuerin/bäuerlicher Betriebsleiter), Fachkurse, Fachartikel, Medien oder interne und externe Projekte. An dieser Stelle gebührt Véronique nochmals ein grosses DANKESCHÖN für jede Entwicklungs-Spur, die sie am Strickhof hinterlassen hat.



Zeitnah eine ideale Nachfolge zu finden, zeichnete sich als schwierig ab und erforderte Geduld. Demzufolge mussten wir uns aufs Wesentliche konzentrieren und Prioritäten setzen. Geplante Angebote wurden entsprechend verschoben oder gestrichen.

Umso mehr freut es uns, dass Tatjana Bohl-Hans per 1. September mit einem 30%-Pensum unseren Bereich Betriebsentwicklung verstärkt. Tatjana führt mit ihrem Ehepartner einen Landwirtschaftsbetrieb in Nesslau und ist Mutter von vier Kindern. Sie bringt ein breites und tiefes Agrar-Wissen mit. Sowohl für Tatjana als auch für den Strickhof ist es ein «Comeback» - sie war bereits zu einem früheren Zeitpunkt am Strickhof, in der Fachstelle Biolandbau.

Weiterhin werden telefonische Kurzberatungen und/oder Beratungen auf den Betrieben sehr geschätzt. Die Beratungsinhalte erweisen sich zunehmend komplexer: Fachliche Fragen sind oft Türöffner zu komplexen, zwischenmenschlichen und betriebsstrukturellen Themen. Basierend auf diesem Hintergrund bilden wir uns laufend weiter, um professionell auf diese Situationen reagieren zu können. Im Herbst führten wir zusammen mit dem Kantonalen Labor Zürich einen neu gestalteten und sehr erfolgreichen Kurs durch zum Thema «Hilfe-die Lebensmittelkontrolle ist da».

Langsam greift unser Angebot: Gleich zweimal wurden wir von Landwirtschaftlichen Bezirksvereinen als Referenten zu Themen aus der Direktvermarktung eingeladen.

Der im November 2022 lancierte Arbeitskreis «Landwirtinnen und Betriebsleiterinnen» ist eine vielgeschätzte Art der Begegnung und Weiterentwicklung. Zu vier unterschiedlichen Fokusthemen haben wir uns übers Jahr 2023 auf vier ebenso unterschiedlichen Betrieben der Teilnehmerinnen getroffen. Nach einem Betriebsrundgang wurde beim Znüni das von den Frauen selbst bestimmte Thema in den Fokus gerückt und angeregt diskutiert. Die Zusammenkünfte werden sehr geschätzt: «Wir sind verschieden, das macht die Treffen interessant. Und doch haben wir die gleichen Probleme, das verbindet.» «Es tut gut zu hören, dass die anderen mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind, wie ich.» Fürs Folgejahr haben wir bereits wieder ein spannendes Programm zusammengestellt.

Auch die Bäuerinnen haben das Bedürfnis, sich unter Gleichgesinnten auszutauschen. Der neu lancierte Arbeitskreis bietet dazu Gelegenheit. Start: 9. Januar 2024.

Der auf den 16. November ausgeschriebene Agrotourismusstamm konnte aufgrund von nur wenigen Anmeldungen nicht durchgeführt werden – ein Verschiebedatum auf 2024 ist in Planung.

Ende November durften wir die dritte Fachtagung «Protein Power» durchführen. Dabei wurde das Thema «Wie lohnt sich der Anbau von pflanzlichen Proteinen für die menschliche Ernährung?» aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Vorschau: Eine Artikel-Serie im Zürcher Bauer (verteilt über das Jahr 2024) aus dem Bereich Betriebsentwicklung wird praxisnahe Beratungsthemen aufgreifen und zugleich auf den «Stamm Betriebsführung», der im Herbst gegründet wird, sensibilisieren. Ende Februar/anfangs März ist ein zweitägiger Kurs zum Thema «Plötzlich bin ich Arbeitgeber:in» geplant. Es lohnt sich also, die Strickhof-Kursseite immer wieder zu besuchen.

Wir freuen uns auf eine weitere, angenehme Zusammenarbeit mit den Landfrauen und danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Susanne Spaltenstein, Tatjana Bohl

Sponsor



Fontana & Partner AG
Immobilien

Kompetent an Ihrer Seite

8708 Männedorf
www.fontana-partner.ch

Der **Impuls-Ausflug nach Aarau** bot 95 Frauen einen stimmigen Einstieg ins neue Landfrauenjahr. Auf der interessanten Stadtführung waren windstille Ecken gefragt und bei den Degustationsmöglichkeiten waren Rüebli-tee und -suppe die Renner. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde geschwätzt und gelacht. Trotz der Bise war es ein wunderschöner Tag mit toller Stimmung.

Für die diesjährige **DV der ZLV** reisten wir nach Oberstammheim. Im Landgasthof zum Schwert begrüßte unsere Präsidentin, Theres Weber, alle Teilnehmerinnen. Nach einem sehr feinen Essen leitete sie dann auch den geschäftlichen Teil.

Im Juni fand ein weiteres Highlight, der **Landfrauen-Zmorge** statt! Zahlreich strömten die Frauen an den Strickhof – alle in bester Stimmung und mit viel Vorfreude. Wir wurden vom Catering-Team des Strickhofes regelrecht verwöhnt. Erstmals stand ein Teil des Buffets draussen, was sehr grossen Anklang fand. Das bildgewaltig begleitete Referat des Zoodirektors aus Zürich, Dr. Severin Dressen, war sehr interessant und seine mitreissende Art stiess auf Begeisterung.

Betriebsbesuche aus Landfrauensicht – so lautete der Titel der **allgemein ausgeschriebenen Weiterbildung** im Oktober. Erstmals wurde kein traditioneller Kurs im Schulzimmer oder in der Küche ausgeschrieben. Stattdessen zeigten Astrid Bütler vom Betrieb «Bütler Obstbau» und Andrea Zollinger vom Betrieb «Gumpi», was sie den ganzen Tag so beschäftigt. Neben vielerlei Inputs und spannenden Gesprächen kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz.

Die **Vorstandsweiterbildung** im November drehte sich, angelehnt an das letztjährige Thema Resilienz, um den «Mental Load». Leider stiess diese WB nicht ganz auf so viel Interesse wie erhofft. Die Referentin, Nicole Bucher-Kirchhofer, gab ihr Bestes, um den anwesenden Frauen den einen oder anderen Zusammenhang zu erklären und sie mit Tipps zu versorgen.

Ein spannendes Landfrauenjahr ging rasch vorbei – für mich das erste komplette als KÖW-Präsidentin. Es war mir eine Freude, zusammen mit meinen Kolleginnen vieles anzupacken, zu besprechen und zu erarbeiten. Ihnen gebührt denn auch mein grosses Dankeschön. Liebe KÖW-Frauen, merci für die tolle Zusammenarbeit!

Manuela Meier

Präsidentin KÖW



Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Affoltern

Der schön geschmückte Gemeindesaal in Bonstetten lud die Frauen zur traditionellen Tagung ein. Wir freuten uns, dass wir die Landfrauentagung im gewohnten Rahmen durchführen konnten.

Unser Gast Claudia Nussbaumer erzählte uns aus Ihrem Alltag als freischaffende Hebamme. Was sie bei den Wöchnerinnen zu Hause erlebt und wie sich die Betreuung und Unterstützung bei der Geburt von Mutter und Familie verändert hat. Für das leibliche Wohl war gesorgt und dies wurde mit grosser Dankbarkeit geschätzt.



An der Schneeschuhwanderung war die Teilnahme wie immer erfreulich, leider dieses Jahr mit Wanderschuhen und keinem oder wenig Schnee. Aber die Geselligkeit wurde trotzdem abschliessend beim Fondue genossen.

Das Interesse am Hand-Lettering Kurs war so gross, dass es zusätzliche Kursangebote brauchte. Wunderschöne Schriftzüge wurden umgesetzt und kreativ ausgeschmückt.

Die erste Pflanzentauschbörse in Bonstetten in der wunderschön geschmückten Remise bei Müllers wurde rege besucht. Der grosse Erfolg von Pflanzen tauschen, neuen Ideen, fachkundigem Austausch, einladendem Kuchenbuffet und der Zusammengehörigkeit wird sich im kommenden Jahr wiederholen. Einen grossen Dank an Alle für das gute Gelingen.

Die Idylle am Hedinger Weiher auf dem Abendspaziergang im Feldenmoos war ein wunderbarer Abend mit schönen Gesprächen. Das Projekt sommerlich gemütlich führte uns dieses Jahr durch die Gemeinde Mettmenstetten. Dass es so viele interessante Handelshäuser und Fachwerkhäuser in unserem Dorf hatte, war sehr spannend. Mit dem Film Landluft wurde der schöne Sommerabend abgerundet.

Viele Frauen genossen die Reise in die Innerschweiz mit Besichtigung der Kernser Teigwarenfabrik und natürlich mit dem Einkauf der Produkte. Es ist doch toll zu hören, dass noch viele Teigwarenrezepte auch Eier beinhalten. Die Fahrt mit der Gondelbahn Stöckalp- Melchseefrutt führte durch eine wunderbare Bergwelt.

Unsere OV Versammlung in der Baumschule Reichenbach war für mich besonderer Art. Ich durfte im Treibhaus das Präsidium an Susanne Boss übergeben. Die Rosen waren wie in der Hauptsaison am blühen und unter den grossen Linden genossen wir die Aussicht bis in die Berner Alpen. Für mich persönlich hätte dies nicht passender sein können.

Der Kurs für Adventsgestecke wurde gut besucht. Unter fachkundiger Einführung ergaben sich wunderschöne Gestecke, die in jede warme Stube Freude und Liebe hineinbrachten. Dass dieser Brauch knapp 200-jährig ist und aus Hamburg stammt, war für die meisten neu.

Einen lieben Dank an ALLE Landfrauen für die schöne Zusammengehörigkeit.

Daniela Stübi

Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Andelfingen

Januar - Nach zweijähriger Pause (Corona) konnten wir wieder wie gewohnt unsere Ortsvertreterinnenversammlung am Donnerstagnachmittag, 26. Januar mit einem spannenden Besuch der Freitagtaschen in Zürich Spreitenbach beginnen. Am Abend waren wir in Marthalen im Restaurant Stube zu Gast. Wir hatten einen Rücktritt aus dem Vorstand. Doris Peter hat nach 11 Jahren den Rücktritt bekannt gegeben. Wir konnten ihr Amt als Kassierin mit Martina Dünki wieder besetzen. Wir möchten uns bei Doris nochmals herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken! Martina wünschen wir einen guten Start! Bei den Ortsvertreterinnen hatten wir drei Rücktritte. Ein grosses Dankeschön geht auch an diese Frauen, die unsere Mitglieder betreut haben. Wir konnten zwei neue Frauen begrüßen und in Kleinandelfingen übernimmt Angelika Eigenheer zusätzlich die Mitglieder der abtretenden Ortsvertreterin.



Februar - Im Februar fand ein Cupcakesdekorierkurs bei Niefis Cake Factory in Gütighausen statt.

März - An unserer Tagung in Trüllikon, organisiert von den Landfrauen aus Rudolfingen, Trüllikon und Wildensbuch, wurden wir gut unterhalten mit dem Theaterstück in drei Akten «En fasch perfekte Ehemaa». Auch konnten wir aus unserer bekannten Säulisammlung wieder einen Batzen der Ländlichen Familienhilfe zukommen lassen.

April - Wir waren dieses Jahr an der Reihe die Kantonsversammlung zu organisieren. Die Delegiertenversammlung konnten wir erfolgreich mit eurer Hilfe im Schwertsaal in Oberstammheim durchführen. Vielen Dank nochmals!

Juni - Die diesjährige Sommerreise führte uns mit dem Bus von Moser Reisen nach Sumiswald an den Gotthelf Märkt. Wir durchstöberten diesen farbenfrohen und traditionellen Markt bei idealem Wetter. Auf der Heimfahrt genossen wir das gemeinsame Nachtessen im «Drei Sterne» in Brunnegg.

August - Am Halbtagesausflug fuhren wir in Heidis Bienenland (neu: Bienenheimat GmbH) in Wil ZH. Wir bekamen eine sehr informative und interessante Führung. Danach durften wir uns im Garten unter Bäumen im Restaurant Sternen in Rüdlingen verwöhnen lassen.

November - Am 1. November fuhren wir mit dem Moser Car für 3 Tage nach Sigriswil ins Solebad, wo wir wie immer verwöhnt wurden.

Dezember - Auch dieses Jahr waren unsere Landfrauen wieder sehr fleissig! Wir konnten am 1. Dezember bei mir zu Hause die Weihnachtsguetzli verpacken und anschliessend in den verschiedenen Hofläden verteilen. Ich bedanke mich bei den Hofläden, dass wir den ganzen Erlös der Weihnachtsguetzli der Ländlichen Familienhilfe spenden dürfen.

Jetzt möchte ich mich bei allen unseren Mitgliedern bedanken, dass ihr euch an unseren Aktivitäten beteiligt und uns so gut wie möglich unterstützt habt! Ein grosses Dankeschön geht an die Ortsvertreterinnen und an meine Vorstandskolleginnen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während des Jahres.

Eure Präsidentin Susanne Schär

Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Bülach

Endlich! Endlich konnten sich die Ortsvertreterinnen im Januar zur Jahresversammlung wieder persönlich treffen – in den letzten beiden Jahren, 2021 und 2022, musste die Jahresversammlung auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Einige Ortsvertreterinnen sind leider zurückgetreten. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön für die grossartige Arbeit in den letzten Jahren oder sogar Jahrzehnten. Herzlich willkommen den neu gewählten Ortsvertreterinnen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch!

Kurs im Januar: Ran an die Palette!

Unter fachkundiger Anleitung von Gabi Wegmüller entstanden wunderschöne Leuchten aus Palettenfüssen. Die Optik von Altholz entstand durch das Abflammen mit dem Bunsenbrenner. Zum Verzieren standen unzählige Schablonen, Farben, Bänder und Accessoires zur Auswahl. Als sich schliesslich alle fertigen Leuchten in Reih und Glied präsentierten, war die Begeisterung gross. Und es kamen auch schon Ideen für eine zweite oder gar dritte...



Geselliger Landfrauennachmittag mit zauberhafter Unterhaltung

Im April begrüsst wir, nach einem feinen Mittagessen, die rund hundert anwesenden Landfrauen zum Landfrauennachmittag. Nach den Grussworten sorgten Margreth Rinderknecht und Manuela Hofmann für musikalische Unterhaltung, während das abwechslungsreiche Kuchenbuffet mit süssen Verführungen eröffnet wurde. Der Comedian Tom Davis, angereist aus Zürich, verblüffte mit lustigen Zaubereien und zog uns mit seiner Show in den Bann. Zwischendurch hat ein reger Austausch stattgefunden, das gesellige Beisammensein wurde sichtlich genossen. Die wunderschönen Blumen, die den Saal an diesem Tag schmückten, wurden am Ende vom Anlass gerne erworben. Es war ein wunderbarer Tag!

Voll aufs Glatteis!

14 Frauen besammelten sich im März motiviert in der Curlinghalle Wallisellen. Nach dem Schuhwechsel ging es sofort aufs Glatteis. Nach Instruktionen konnten schon bald die ersten Steine geschoben werden. Es entpuppte sich als nicht so einfaches Unterfangen. Die einen beherrschten es erstaunlich gut, andere hatten so ihre Mühe. Auf alle Fälle war es dabei sehr lustig! Die zwei Stunden gingen im Nu vorbei.

Verkaufsstand am Bülimärt

Bei Sonnenschein wurden rund 110 Brote, ca. 30 Zöpfe, 50 Zopfknöpfe sowie viele Muffins, Bretzeli, Cakes, Russenzöpfe, Linzertorten, Gelees, Mehl, Backmischungen und Erdbeeren angeboten und verkauft. Wie jedes Jahr danken wir Familie Meier (Beerimeier) für den Auf- und Abbau beim Marktstand, den wir gratis zur Verfügung haben. Mit dem Verkauf der verschiedenen Produkte haben wir einen Erlös von Fr. 1551.10 erzielt. 1/3 geht an die ländliche Familienhilfe, 1/3 an den Bezirk Bülach und 1/3 an die Ald-Charity.

Frostiger Mühlitag mit viel Spass

Bei kühlen Temperaturen wurde unsere Freiluftbäckerei am Samstag, 20. Mai betrieben. Backen im Holzofen ist eine wahre Herausforderung. Für das Kinder- und Jedermannsbacken stand ein Pizzaofen zur Verfügung. Da brauchte es Fingerspitzengefühl, damit die herzigen Zopftierli gelangen. Der Teig ging bei den kühlen Temperaturen sehr langsam auf, deshalb ruhte der Teig in der warmen Küche des Restaurants

«Mühle». So konnten die Flechterinnen bis kurz vor Verkaufsschluss mit den geschmeidigen Teigen wunderschöne Zöpfe flechten. Die Verkäuferinnen verkauften über 100 Brote und feine Kuchenstücke, die von fleissigen Landfrauen zu Hause gebacken wurden. Vor Ort haben wir von 64 kg Mehl Zöpfe und Zopftierli an die Kundschaft gebracht. Der Erlös haben wir der Theodora Stiftung und dem Alterszentrum Embrachertal überweisen.

Landfrauenreise im Juni

Mit 40 Teilnehmerinnen ging die Reise bei den Einsteigeorten los. Danach fuhren wir Überland nach Benken zum Gasthaus zur Guggere, wo wir mit Kaffee und Gipfeli im Zelt empfangen wurden. In Neukirch erwartete uns Becke Berta, die uns durchs Städtchen führte. Diese Führung hat uns allen sehr gefallen, da sie kurzweilig und lustig war. Danach ging die Fahrt nach Hallau zu Kellers Winzerstube. Zum Zmittag wurde Voessen mit Kartoffelstock und Gemüse serviert. Da wurde getratscht und geschwätzt. Nach dem Essen ging es mit dem Rebenbummler in die Weinberge. Der Traktor zog zwei Anhänger mit gutgelaunten Landfrauen und der Fahrer erklärte uns viel Interessantes über den Weinbau und die Rebsorten. Nach der Weiterfahrt nach Rheinau ins Wirtshaus zum Buck gab es einen feinen Coupe und Kaffee.

Vo Puur zu Puur im Bezirk Bülach

Im September fand in unserem Bezirk der Anlass «vo Puur zu Puur» statt. Einige Landfrauen mit ihren Familien und Landwirtschaftlichen Betrieben hatten an diesem Tag ihre Betriebe für die breite Bevölkerung geöffnet. Ein herzliches und grosses Dankeschön!

Sie sehen, das 2023 war ein spannendes und geselliges Jahr. Wir freuen uns auf das neue Jahr mit vielen Begegnungen und wunderbaren Momenten.

Herzlichst, Daniela Rinderknecht

Sponsor

Garten- & Landwirtschaftsbedarf, Motorgeräte



Hof Herrliberg

Blumenmischungen die Gelingen!
Bodensee-Blütenträume



Bürgi.ch AG - Bergstrasse 177 - 8704 Herrliberg
info@buergi.ag - www.buergi.ag - Tel. 044 915 23 57

Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Dielsdorf

Auch dieses Jahr konnten wir einige Kurse, Reisen, das Wellness, die Staudenbörse sowie unsere Tagung mit zahlreichen Landfrauen durchführen. Nachfolgend ein paar unserer Höhepunkte:

Nach zwei Jahren Unterbruch konnten wir wieder in unsere Baderferien in Andeer reisen. Eine stattliche Gruppe Frauen und Männer freute sich auf erholsame Tage in den Bergen. Vreni Gujer meinte: «Es war einfach wunderbar im Sprudelwasser zu liegen, in den Himmel zu blicken und sich an der frischen Bergluft zu entspannen – wie hatte ich das vermisst!» Herzlichen Dank an Vreni Gujer und Susann Bopp für die gute Organisation und kompetente Begleitung.

Anfangs September erlebten wir eine Premiere. Zum ersten Mal durften wir am dreitägigen Watterfäscht mitmachen. Was für eine Ehre, ist doch dieses Fest legendär und weitherum bekannt. Martin Leeger zimmerte nach unseren Wünschen einen wunderschönen Landfrauenwagen. Dagmar Bucher verhalf dem Wagen, mit ihrer Airbrush-Kunst, zum Aussehen eines Rebhäuschens. Für die liebevollen Dekodetails sorgte Bea Leeger sowie die beiden Näherinnen Heidi Grass und Marlies Tuchs Schmid. Die Krönung war das Dach aus Schindeln, welches Thomas Weber errichtete. Herzlichen Dank Euch allen, unser Wagen war der Hingucker! Wir verkauften Landfrauenkaffee, Wiigueteli und Landfrauenringli. Der absolute Höhepunkt aber war das Äntli fischen. Unzählige Kinder versuchten ihr Glück beim Angeln und freuten sich über die Preise. Herzlichen Dank allen Helferinnen für den tollen Einsatz. Unser Ziel war es, uns als Landfrauen zu zeigen und so viel Umsatz zu generieren, dass wir ein Helferessen ausrichten können. Wir haben beide Ziele erreicht und durften Mitte November die Helferinnen zu einer nächtlichen Bootsfahrt mit Spaghettiplausch auf den Rhein einladen.



Am letzten Sonntag im September durften wir bei wunderbarem Herbstwetter unseren traditionellen Herbstmarkt durchführen. Die Vorbereitungen und logistischen Herausforderungen für diesen Tag sind nicht zu unterschätzen – aber einmal mehr wurden wir tausendfach belohnt! Zahlreiche Besucher strömten während des ganzen Tages zur Oberburg, schlenderten durch den Markt, genossen etwas Kulinarisches an den Essensständen, plauderten, bestaunten die Trachtentänzerinnen und -tänzer oder genossen einen ruhigen Augenblick in der Kirche bei Musik. Das Äntlifischen im grossen Dorfbrunnen mitten im Markt war auch hier der Renner bei den jungen MarktbesucherInnen. Unglaublich aber wahr – wir erzielten wiederum einen neuen Rekord beim Markterlös! Vielen vielen herzlichen Dank allen HelferInnen und SpenderInnen, der Trachtentanzgruppe und dem Shuttlebusfahrer, den MusikantInnen in der Kirche, der reformierten Kirche Regensberg sowie der Gemeinde Regensberg für die grosse Unterstützung. Dieser Erfolg ist nur möglich dank euch allen!

Das Landfrauenjahr 2023 war intensiv und geprägt von traditionellen aber auch neuen Anlässen. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen all unserer Aktivitäten beigetragen haben. Meinen Vorstandskolleginnen für ihren grossen Einsatz, den Ortsvertreterinnen für die gute Zusammenarbeit und Euch allen für die Unterstützung, die Mithilfe und das Mitmachen!

Für's neue Jahr wünsche ich Euch und Euren Familien von Herzen alles Gute in Haus und Stall, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ich freue mich, Euch an unseren Anlässen im neuen Jahr begrüßen zu dürfen.

Eure Präsidentin, Pia Schellenberg

Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Hinwil

Den Auftakt ins neue Vereinsjahr machten die Wellness- und Skitage in Engelberg. Leider blieb der Schnee Mangelware und so entschloss man sich bereits vorgängig ohne Skis anzureisen. Nebst schönen Winter-Spaziergängen lud das grosse Wellness-Angebot im Eienwäldli zum Verweilen ein. Auch für gute Gespräche und gemütliches Beisammensein blieb genügend Zeit.

Der Abend „zäme ässe und singe“ von Ende Januar war sehr beliebt. Bevor Mark Plüss mit seiner Gitarre zum gemeinsamen Singen startete, verwöhnten uns die Hinwiler Landfrauen mit Gschwelti und feinen Käsespezialitäten aus der Region. Die Auswahl von traditionellen Volksliedern und alten Schlägern war riesig. Man spürte die grosse Freude am gemeinsamen Singen, denn es wurde eifrig bis in die späten Abendstunden gesungen.

Die diesjährige Schneeschuhtour führte uns vom Parkplatz Müselen oberhalb Rieden zum Tanzboden. Bei schönem Wetter schnallten wir unsere Schneeschuhe fest und stampften durch die frischverschneite Landschaft gemächlich aufwärts. Im Alpbeizli liessen wir uns bei einem einfachen und feinen Mittagessen verwöhnen. Vor dem Abstieg blieb noch etwas Zeit, um die atemberaubende Aussicht zu geniessen und dabei etwas Sonne zu tanken.

Spielfreudige Landfrauen trafen sich unter dem Motto „Geselligkeit und Spass - spielen und gewinnen“ zu einem gemütlichen Lotto Plausch im Gartencenter Meier. Eifrig wurden auf den Karten die genannten Zahlen zugedeckt und so hofften doch insgeheim alle auf etwas Spielglück und schöne Preise.

Der ausgeschriebene Curling Plausch konnte leider mangels Interesse nicht durchgeführt werden.

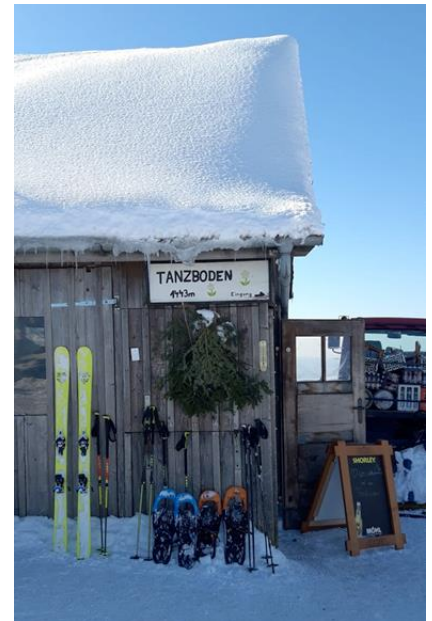
Für alle, welche schon lange Genaueres wissen wollten, was bei einer Autopanne zu tun ist, stand etwas Passendes im Angebot. Ganz unter dem Motto „Selbst ist die Frau“ konnte das Wissen über Überbrücken, Radwechsel, Schneeketten, Abschleppen und noch vielem mehr vertieft werden. Vielleicht konnten so „über Frauen und Technik“ etwas Vorurteile aus dem Weg geschafft werden.

Auf einer zweistündigen Tour durch die Stadt Zürich erhielten alle Teilnehmenden einen Einblick in den Alltag von sehbehinderten und blinden Menschen. Sie erlebten dabei hautnah, welche Herausforderungen sie tagtäglich zu bewältigen haben. Der Rundgang endete in der Blinden Kuh, wo alle mit Erlebnisgastronomie von besonderer Art verwöhnt wurden.

Während die einen auf einem Rundgang in Bäretswil ihr Wissen über Pflanzen und deren Heilwirkung vertiefen konnten, nutzten andere die Gelegenheit, sich beim Bowling Plausch wieder einmal etwas auszutoben. Auch der Handlettering Kurs im Schriib Hüsli in Mosnang stiess auf grosses Interesse.

Bereits zum zweiten Mal fand an einem schönen Samstag im April der Frühlings Markt in Fischenthal statt. Nebst verschiedenen regionalen Produzenten waren auch die Landfrauen mit frischen Zöpfen und Broten, Bireweggen, feinen Brätzeli und Bärlauchpesto vor Ort. Da im vergangenen Jahr die Zöpfe bereits kurz nach Marktbeginn ausverkauft waren, erhöhte man dieses Jahr die Zahl um einiges mehr. Die Verkäufe liefen so gut, dass leider auch dieses Jahr wieder etliche Besucher ohne Landfrauen Zopf nach Hause gehen mussten.

Die diesjährige Landfrauen Reise führte uns in die Zentralschweiz. Nach einem Kaffeehalt in der Milch Manufaktur in Einsiedeln ging die Fahrt via Biberbrugg, Sattel nach Schwyz und weiter durch enge Gassen



nach Rickenbach. Die Rothenfluehbahn brachte einen Teil der Gruppe zur Mittelstation, wo nach halbstündiger Wanderung talwärts die Bäsenseiz Huserenberg erreicht wurde. Bereits vor Ort waren alle jene, welche sich mit dem Büssli direkt zum Mittagshalt chauffieren liessen. Hier wurden wir von Eliane Schürpf, der Gewinnerin der Landfrauen Küche 2022, herzlichst begrüsst. In der gediegenen Bäsebeiz mit Blick in den Kuhstall konnten wir uns vom freundlichen Service und dem feinen Essen verwöhnen lassen. Leider zeigte sich das Wetter an diesem Tag alles andere als von der schönen Seite und die Sicht reichte keinen Meter weit. So verabschiedete uns Eliane Schürpf mit den Worten; «schade, dass euch heute die schöne Aussicht auf Mythen oder abwärts in den Talkessel von Schwyz, verborgen blieb. Gut für uns, bestimmt kommt es zu einem Wiedersehen auf dem Huserenberg». Weiter ging es zu Fuss oder mit dem Bus nach Schwyz, wo zwei Kuratorinnen für die Führung durch das Bundesbriefmuseum auf uns warteten. Wir tauchten dabei in spannende Geschichten unseres Landes ein und bewunderten die alten Bündnisbriefe. Zum Schluss war ein Zvierihalt im Cafe Haug vorgesehen. Leider kam es anders als geplant. Unsere Plätze waren bereits durch eine andere Gruppe belegt. Nach kurzer Diskussion entschied man sich, etwas früher als geplant nach Hause zu fahren.

Der Besuch am traditionellen Gotthelfs Märkt in Sumiswald lohnte sich alleweil. Die besondere Marktstimmung und das vielfältige Angebot luden zum Flanieren ein. Überall wurde von Korber, Chacheliflicker, Schindelmacher, den Wöschwyber und noch vielen mehr, das schon fast in Vergessenheit geratene Handwerk gezeigt. Auch für den Gaumen wurde einiges angeboten und so konnte man sich mit verschiedensten Spezialitäten aus dem Emmental kulinarisch verwöhnen lassen.

Der Laternenkurs war sehr gut besucht. Es entstanden aus alten Holzpaletten viele schöne, rustikale Kunstwerke.

Die geplante Wanderung auf den Chli Aubrig war einmalig und schön. Man war sich einig, schöner hätte der Sonnenuntergang nicht sein können.

Der Brötleabig im Wissengubel musste wegen einer vorbeiziehenden, starken Gewitterfront kurzfristig in die Gibswilerstube verlegt werden und so wurde nebst einem feinen Nacht der Abend und das gemütliche Zusammensein sehr genossen.

An einem heissen Sommerabend im August traf sich eine Gruppe von Landfrauen auf den Feldern in Grüningen und Hombrechtikon zum gemeinsamen Zwiebeln auflesen. Die vielen leeren Kisten füllten sich. Doch ein Ende war noch lange nicht zu sehen. Die grosse Hitze setzte allen Helferinnen etwas zu und so waren wir jenen Männern unglaublich dankbar, welche für uns die schweren Kisten auf den Wagen stemmten. Die Menge schien rekordverdächtig zu sein. Sage und schreibe stand über 1 Tonne Zwiebeln zur Verarbeitung bereit. An etlichen Nachmittagen und Abenden wurde fleissig geputzt, gezöpft und ausgarniert. An verschiedenen Erntedank Gottesdienste und für den Herbstmarkt im Gartencenter Meier standen die hübschen Zöpfe zum Verkauf bereit. Am Herbstmarkt im Gartencenter stürmten die Besucher bereits vor Marktbeginn unseren Verkaufsstand und deckten sich dabei gleich mit einem oder mehreren Zöpfen ein. Die Verkäufe liefen super und so war am Samstag kurz nach Mittag bereits alles restlos ausverkauft.

Der gemeinsame Auftritt mit dem landwirtschaftlichen Bezirksverein an der ZOM wurde von den Besuchern sehr geschätzt. Während die einen am Backstand im Einsatz standen, unterstützen andere beim Ausschank von Milchshake oder halfen bei der Sensibilisierung zum Thema Littering mit. Eine Thematik, welche in der heutigen Zeit leider immer mehr zu reden gibt.

Unter der Leitung von uns Landfrauen konnte dieses Jahr zum ersten Mal die Festwirtschaft an der Dürntner Viehschau durchgeführt werden. Die hohe Besucherzahl konnte über Mittag dank genügend Helfern ohne grosse Wartezeiten bestens abgedeckt werden. Nebst einem feinen Schöpf-Menu und

verschiedenen Würsten vom Grill rundeten die knusprigen Pommes unser vielfältiges Angebot ab. Für den süssen Gluscht wurden unsere Gäste mit hausgemachten Kuchen und Torten sehr verwöhnt.

Da dieses Jahr der Kanton Zürich Gastkanton an der OLMA war, reiste am 14. Oktober eine Delegation Landfrauen in schmucken Trachten nach St. Gallen um am Festumzug teilzunehmen. Nach einem offerierten Mittagessen in einem zugeteilten Restaurant stand der Nachmittag zur freien Verfügung und es blieb noch etwas Zeit, an der OLMA zu verweilen.

Im Oktober konnten am Kino Abend in Grüningen ein paar unbeschwerte und lustige Stunden genossen werden.

Die Besichtigung der Hongler Kerzen AG in Altstätten, eine der ältesten Kerzenmanufaktur der Schweiz, lohnte sich sehr. Von Wachsduft willkommen geheissen, erhielten wir auf einem Rundgang einen Einblick in das faszinierende Handwerk.

Der reibungslose Ablauf und die Bewirtung an der Schwinger GV wurde von den Schwingern sehr geschätzt.

Kurz vor dem ersten Advent wurden im Partyraum von Elsbeth Korrodi Adventskränze aus frischem Grün gesteckt. Unter fachkundiger Leitung von Daniela Oesch konnten die Kränze mit allerlei Weihnachtsdeko ausgarniert werden.

Für die Tortenherstellung im Dezember stand ein 6er Team im Einsatz, welches für das Füllen und Ausgarnieren der Schwarzwälder- und Baileys-Torten verantwortlich war. Die feinen Torten kamen bei den Gästen an der Ländler Gala wieder sehr gut an. Ebenfalls bemühte sich ein weiteres Team um den Schöpf-Service der Galagäste am volkstümlichen Unterhaltungsabend.

Am zweiten Adventssonntag fand der traditionelle Weihnachtsmarkt im Ritterhaus statt. In der alten Trotte sorgte ein motiviertes Team für das kulinarische Wohl der Gäste. Der erfreuliche Erlös wurde, wie bereits vorgängig abgemacht, an die Ländliche Familienhilfe gespendet.

Wie bereits aus dem Jahresbericht zu entnehmen war, neigt sich ein abwechslungsreiches und spannendes Vereinsjahr dem Ende entgegen. An dieser Stelle möchte ich an alle, welche uns an den verschiedensten Anlässen mit ihrem Einsatz grosszügig unterstützt haben, ein grosses Dankeschön aussprechen.

Ein weiterer, grosser Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen für die kameradschaftliche und engagierte Mitarbeit im vergangenen Jahr.

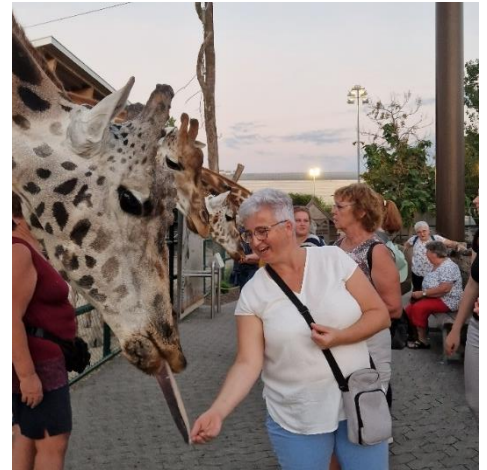
Eure Präsidentin, Monika Schuppli



Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Horgen

Das Treffen am Feuer im Februar startete etwas turbulent. Wegen Holzerarbeiten war der Platz beim Horgenbergeweier gesperrt und wir mussten auf eine kleinere Feuerstelle ausweichen. Bei kühlen Temperaturen genossen wir das wärmende Feuer, den Glühwein und eine feine Wurst vom Grill.

Am Nachmittag des 9. März 2023 trafen wir zum jährlichen Frühlingstreffen. Die Landfrauen der Sektion Schönenberg/Wädenswil luden zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindegarten in Schönenberg. Das reichhaltige Dessertbuffet und die fröhliche Dekoration lies keine Wünsche offen. Als Unterhaltung durften wir Marlen Schmid und Susanne Bürgler mit ihrem Jodelgesang begrüßen.



Nach einem ruhigen Frühling fand im Juni das Minigolfen in der Schöneegg in Wädenswil statt. Das Spielen fiel nach einer langen Trockenphase ins Wasser. Doch der Regen konnte die Stimmung nicht trüben und wir genossen ein feines Abendessen in einer gemütlichen und ausgelassenen Runde.

Das Wettergegenteil fand am 8. Juli 2023 statt. Die Schweiz ächzte unter der Hitze und Betli Ziegler ging trotz heissem Wetter alleine auf die E-Bike-Tour.

Im September lief alles reibungslos und die Landfrauen kamen bei herrlichem Wetter in den Genuss einer Führung im Kinderzoo in Rapperswil. Neben der Führung durften wir Kamele und Giraffen füttern. Ein Erlebnis, welches wir noch lange in Erinnerung behalten werden. Mit viel Leidenschaft zeigte uns der Zoodirektor spannende Einblicke in den Kinderzoo. Auch der reichhaltige Aperero im Restaurant Tiergarten lies keine Wünsche offen.

Auch unter neuer Führung des Schlosskinos in Wädenswil finden weiterhin die legendären Kinoabende mit Aperero statt. Mit dem Film «Book Club – ein neues Kapitel» durften zahlreiche Landfrauen den Abend geniessen und die Seele für einmal baumeln lassen.

November ist Wellness-Zeit, wie jedes Jahr kamen unsere Landfrauen in den Genuss der Wellness Kurzferien in Bad Reuthe.

Zu guter Letzt ging es am 1. Dezember 2023 mit dem Bühler-Car nach Bregenz an den Weihnachtsmarkt. 24 Landfrauen freuten sich auf ein gemütliches Bummeln durch den Weihnachtsmarkt, welcher sagen wir etwas bescheiden war. Dazu kam der anhaltende Regen. Etwas besser hatten es die 7 Landfrauen welche zusätzlich mit dem Weihnachtsschiff nach Lindau fuhren. Es ist schön, dass sich die Landfrauen trotz allen Widrigkeiten die gute Laune nie verderben lassen.

Für das kommende Jahr wünsche ich euch alles Gute und freue mich auf viele tolle Landfrauenmomente im Jahr 2024.

Angi Hitz

Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Meilen

Unser Vereinsjahr 2023 begann spielerisch im Februar mit dem immer gut besuchten Lottoabend. Vor dem Lotto gab es ein feines Abendessen. Nach dem Geschirr abräumen gab es genügend Platz, um die vielen Lottokarten übersichtlich hinzulegen. Los ging es mit Spielen. Ganz ruhig wurde es im Saal und alle waren voll konzentriert, damit keine Zahl verpasst wurde. Es warteten kleine, aber feine Preise auf die Gewinner.

Den Kräuterspaziergang vom März mussten wir absagen. Schade! Es hätte am Schluss von den gesammelten Kräutern eine feine Suppe gegeben.

Am 5. April fand das Ostereierfärben statt. Wunderschöne Eier in vielen bunten Farben wurden kreiert, die wir mit gepressten Gräsern und Eiweiss beklebten. Zwischendurch konnte man einen Kaffee mit Kuchen geniessen.

Abends vom 5. April fand auch noch die Delegiertenversammlung vom Zürcher Bauernverband in Hombrechtikon statt. Viele freiwillige Landfrauen halfen bei diesem Anlass zum Gelingen mit.

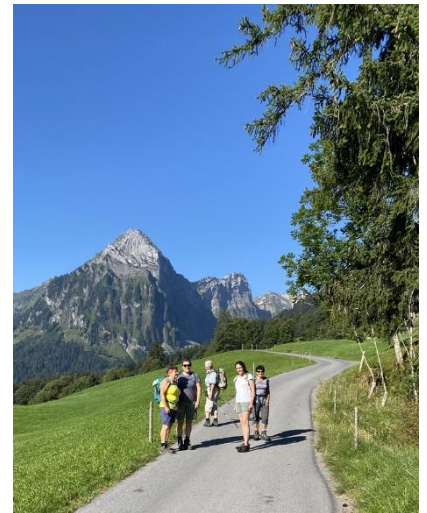
Endlich konnte nach zwei Jahren am 18. April die Generalversammlung im Sonnenwiessaal in Stäfa wieder durchgeführt werden. Trotzdem nahmen leider nur wenige Mitglieder teil.

Unser Landfrauenausflug vom Juni führt uns dieses Jahr durch das Zürcher Weinland auf den Griesbachhof zur Familie Brüttsch in Schaffhausen. Ein Zwischenstopp in der imposanten Autohalle in Andelfingen bei Kaffee und Gipfeli war ein erster schöner Eindruck. Die anschliessende Führung über die Ölkürbisse-Felder auf dem Griesbachhof mit Herr Brüttsch war äusserst interessant und spannend sowie das schmackhafte Mittagessen mit den Kürbisprodukten ausgezeichnet. Am Nachmittag nahm uns die Krämerin auf die Stadtführung in die Altstadt von Schaffhausen mit. Sie erzählte aus dem 16. Jahrhundert von den früheren Ritterturnieren, dem Kräutergarten im Münster, dem Marktplatz und von den Aufgaben der damaligen Zünfte.

Am Landfrauenzmorgen nahmen auch einige Mitglieder von uns teil. Das Zmorgenbuffet war wie immer sehr schön präsentiert und fein. Der Vortrag von Zoodirektor Dr. Severin Dressen vom Zürcher Zoo war sehr eindrücklich. Dass beispielsweise der Orang-Utan neun Jahre lang von der Mutter lernen muss oder kann, hat mich beeindruckt. Über 1.4 Millionen Besucher und dazu noch über 65'000 Schulkinder pro Jahr besuchen den Zoo. Viele neue Anlagen sind auch in Planung. Ja der Zürcherzoo lebt und wird belebt.

Eine kleine Gruppe Frauen beteiligte sich am Aktivtag vom September ins Glarnerland. Die Wanderung führte vom Obersee dem Ahornenweg entlang zum Näfelserberg und durch tiefgrünen Wald über Stock und Stein zum Sööli Stäfeli. Der Mittagshalt mit Picknick und herrlicher Aussicht zum See und den vielen Bergen war grandios! Weiter ging es wunderschön durch den Fichtenwald bis Ällenboden und auf schmalen, gepflegten Wanderwegen stetig abwärts zum Ausgangspunkt.

An den Viehschauen von Meilen, Herrliberg, Uetikon und Hombrechtikon wurden wieder kiloweise Mehl in vielen Nachtschichtstunden zu Brot und Zopf wunderschön verarbeitet. Verkauft wurden auch viele Gebäcke und Gemüse. Allen Frauen die dazu beigetragen haben, einen herzlichen Dank.



Zum Erntedank in Oetwil und Männedorf zauberten die Landfrauen einzigartige Gebilde. Sogar Heinzen und Graskarren wurden gebraucht, um die feinen Produkte von Äpfeln bis zur Zuchetti zu präsentieren. Auch hier einen herzlichen Dank den fleissigen Frauen.

Ein einmaliger Anlass war der Umzug an der OLMA. Wir mussten uns aber zuerst durch viele schriftliche Infos durchlesen, damit der Tagesablauf für alle Teilnehmenden klar wurde. Mit verschiedenen Zürcher Trachten standen wir Landfrauen und Kinder am Samstagmorgen um 6.00 Uhr früh im Hauptbahnhof. Die erste Aufgabe war Kaffee, Gipfeli und Znünitäschli den Gästen zu verteilen. Interessant zu beobachten, wie die verschiedensten Zünfte einmarschierten. Um 7.04 Uhr fuhr der Extrazug mit 1'400 Zürcher und Zürcherinnen nach St. Gallen. Leider begrüßte uns dort der Regen. Weil die Regenschutze zu spät verteilt wurden, war die Stimmung gar nicht gut. Um 10.00 Uhr war der Startschuss zum Umzug. Wir Landfrauen durften an Position 4 von mehr als 50 Gruppen mitlaufen. Dankbar war, wie uns die Zuschauer mit viel Applaus durch den Umzug begleiteten. Dieser Tag war sehr eindrücklich und wir durften viel erleben.

Der Deko-Kurs «aus Alt mach Neu» fand grossen Anklang. In zwei Kursen wurden im Oktober aus gebrauchten Paletten wunderschöne Ausstellungsobjekte hergestellt. Mit Bunsenbrenner wurden sie geschwärzt. Aus einer grossen Anzahl von Schablonen war es nicht ganz einfach das schönste Sujet auszusuchen. Mit weisser Farbe haben wir die Schablone überstrichen und perfekt war der Abdruck auf der Palette.

Am Spielnachmittag vom November durfte ein kleines Grüppchen von Landfrauen viele neue spannende und interessante Spiele kennen lernen. Im Spielfieber wurde der Kaffee und Kuchen fast vergessen.

Unser Adventsanlass gestalteten wir dieses Jahr etwas anders. Wir spazierten zur Weihnachtskrippe Langenriet und besichtigten dort die kleine herzige Krippe. Bei Glühwein, Punsch und feinem Lebkuchen las ich eine Adventsgeschichte vor. Nach einem Fussmarsch zurück in die Widmen gab es an der Wärme ein feines Raclette. Mit diesem Anlass beendeten wir unser Vereinsjahr.

Ich möchte allen Frauen herzlich danken, die sich in diesem Jahr Zeit genommen haben mitzuhelfen und zu organisieren.

Die Präsidentin Claudia Müller



Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Pfäffikon

Wir durften das Vereinsjahr mit einem gemütlichen Landfrauen-nachmittag im Kirchgemeindesaal von Fehraltorf eröffnen. Nach einigen Infos über das vergangene Vereinsjahr und den bevorstehenden Anlässen, genossen wir Landfrauen ein amüsantes Theaterstück vom Duo Chrüsimüsi.

Im April wurden für die Viehschau Illnau Brot, Zöpfe und Kleingebäck gebacken.

Ende April trafen sich Landfrauen auf dem Hof der Familie Arter in Weisslingen zur Pflanzentauschbörse und gemütlichem Beisammensein.

Der 1. Mai Bauernhoftag am Strickhof ist schon seit vielen Jahren Tradition. Unsere Landfrauen kreierten viele feine Torten. In der Kafistube im Forum wurden diese von Jung und Alt genossen. Der Bauernhoftag am Strickhof ist ein beliebter Treffpunkt.

Unsere Bezirksreise nach Gruyère genossen viele Landfrauen bei herrlichem Sommerwetter.

Das zur Tradition gewordene Familienbräteln im Sommer besuchten einige Familien. Wir wurden verwöhnt bei Familie Rickli in Russikon.

Für die verschiedenen Erntedankgottesdienste in den Gemeinden waren viele Landfrauen sehr aktiv. Sie dekorierten Kirchen mit hausgemachten und wunderbaren Sachen vom Hof und Garten, was immer der schöne Herbst hergab.

Mal was Neues war unser E-Biketürli anfangs Oktober von Pfäffikon über viele Aussenwachten ins Tösstal. Dies auch bei herrlichem Wetter.

Der Höhepunkt des Jahres war für uns natürlich das Mitmachen am Umzug an der Olma mit unseren schmucken Trachten. Auch das Backen einer Gruppe Landfrauen an der Olma war ein tolles Erlebnis.

Für die Viehschau Hittnau Ende Oktober wurde wieder eifrig gebacken und fast alles restlos verkauft.

Zum letzten Mal durften wir viele schöne Adventskränze binden und stecken für den Basar Illnau Ende November. Bis auf ein paar wenige Kränze wurden alle wunderschönen Sachen verkauft. Leider löst sich der Basarverein auf und eine lange Tradition geht für uns zu Ende.

Am Chlausmärt in Fehraltorf boten wir wieder feine Öpfelchüechli an, die bei den Besuchern sehr beliebt sind.

Der Adventsmarkt am Strickhof lud auch ein für feines Gebäck der Landfrauen und vielem mehr. Eisig kalt ist es jeweils zum Verkaufen an den Ständen am Strickhof.

Zu guter Letzt genossen die Pfäffiker-Landfrauen den Besuch des Weihnachtsmarktes in Thun.

Mit grosser Dankbarkeit darf ich vielen helfenden Händen und grosszügigen Spenderinnen ein grosses Lob aussprechen. Die tolle Zusammenarbeit mit den Ortsvertreterinnen und auch im Vorstand weiss ich sehr zu schätzen.

Fränzi Furrer



Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Uster

Auf die Fackelwanderung beim Einnachten am 10. Januar 2023 machte sich eine Gruppe von Frauen. Anschliessend versammelten sich 20 Frauen zum gemütlichen Raclette- Plausch.

Wellnessferien in Sigriswil, Schnee und Sonne pur konnten wir auf dem Niederhorn geniessen. Flanieren in Thun und natürlich sich verwöhnen lassen im Hotel Solbad gehörten auch zu diesen Erholungstagen.

Am Landfrauenhöck war Barbara Schirmer, Bäuerin aus Schänis, zu Gast. Ihre Kolumnen entlockten uns manchen Lacher. Sie erfüllte uns mit Freude und es verbreitete sich eine locker- heitere Stimmung. Wie im Flug verging der kurzweilige Nachmittag im Diätenrain.



Die Bezirks Generalversammlung fand erstmals am Abend aber im bekannten Mönchhofsaal statt. Wer sich angemeldet hatte, konnte vorgängig ein Nachtessen geniessen. Wesentlich weniger Frauen besuchten diese Generalversammlung als in vorangehenden Jahren. Neben den traktandierten Geschäften stand leider auch der Abschied aus dem Vorstand von Sylvia Müdespacher und Monika Denzler auf dem Programm. Mit Melanie Rüegg durften wir eine engagierte und mediengewandte Frau in den Vorstand wählen.

Im Handlettering-Kurs bei Sasa Noel im Atelier Turicum in Uster entstanden kleine Kunstwerke im Handlettering Kurs von acht Frauen.

Der Brätleabend überschchnitt sich mit dem Buurehöck in Hombrechtikon. Wir schreiben es dieser Gegebenheit zu, dass nur wenige Frauen an diesem schönen Sommerabend zur Waldhütte Maur kamen.

An den Chilbis in Maur und Mönchaltorf im September galt es, die Backwarenstände zu bestücken. Der Erlös von unseren Märkten ging wie immer an die Ländliche Familienhilfe.

Auf der Landfrauenreise im September fuhren wir im Obstzügli durch die Obstanlage auf dem Hof Kupperwieser in Bad Ragaz und hörten viel Wissenswertes über den Anbau der Bio Äpfel. Beinahe nostalgisch wurden wir mit Pferdewagen in die Taminaschlucht zum Mittagessen kutschiert. Der einstige Kurort mit der Heilquelle vermittelte grosse Eindrücke.

Der Besuch in der Pilzfabrik in Gossau stiess auf reges Interesse. Auf einem Betriebsrundgang wurde uns von der Substratmischung bis zum Pilzverkauf alles erklärt und vor Augen geführt.

Für den Chlausmarkt Volketswil durften auch dieses Jahr bei Sylvia Schweizer gemeinsam Guetzli produziert werden. Mit fleissigen Händen und Wohlwollen der langjährigen Helferinnen wurde dieser Markttag ein Erfolg.

Für einen Weihnachtsmarktbesuch durften wir uns dem Frauenverein Esslingen anschliessen. Mit dem Car ging es nach Willisau. Im Fabrikladen der Firma Hug gab es einen Zwischenhalt, bevor wir im wunderschönen Markt im historischen, lichterfüllten Städtchen den Alltag vergessen konnten.

Herzlichen Dank Allen, die organisieren, schreiben, spenden und Hand reichen, wo Unterstützung gefragt ist. Danke allen Frauen, die durch ihr Mitmachen unseren Verein mit Leben füllen.

Elsbeth Bosshard

Tätigkeiten in den Bezirken - Bezirk Winterthur

Unser Landfrauenjahr begann mit einem Back-Kurs für Brote, Zöpfe und Kleingebäck. Dieser Kurs war ein voller Erfolg. Es gab sogar einen zweiten, weil es mehr Anmeldungen gab als erwartet.

Weiter gings dann mit der WOHGA. Die verlief ohne Probleme, denn es gab genug Anmeldungen um beim Backen zu Helfen.

Ende März führten wir unsere Versammlung/Tagung durch, die wir neu zusammengelegt haben. Und die Resonanz war sehr verhalten.

Ende April gab es einen gemütlichen Bowling-Abend, es war eine kleine Runde, aber nichts desto trotz war es lustig.

Anfang Mai führten wir an einem neuen Ort wieder unsere beliebte Setzling- und Staudenbörse durch. Bei Kaffee, Kuchen und interessanten Gesprächen konnten die Besucher/innen ihre mitgebrachten Stauden und Setzlinge tauschen. Am Schluss fanden alle Pflanzen ein neues Plätzli.

Im Juni fand der traditionelle Landfrauen-Zmorge statt. Dieses Mal mit einem Einblick in den Zürcher Zoo, direkt vom Zoo-Direktor persönlich.

Anfang Juli fuhren wir mit einem endlich wieder einmal bis auf den letzten Platz besetzten Car nach Balingen (D) an die Landesgartenschau. Dort konnten wir bei schönstem Wetter originell angelegte Blumenrabatten in unterschiedlichsten Farben und Sorten bestaunen. Auch durfte ein kleiner Abstecher zu Fuss ins Städtchen nicht fehlen.

Nach der Sommerpause besuchten 17 Frauen das Paraplegiker Zentrum in Nottwil. Diese Führung durch die Welt der Rollstühle war sehr interessant und unsere Führerin sprach sehr offen über das Thema. Auf der Heimreise gab es noch einen Zvieri-Halt mit Glace.

Ende September trafen sich 6 Frauen für den Glasfusing Kurs. Um eine Vorstellung zu haben, was wir Kreatives machen wollen, konnten wir uns im Ausstellungsraum umschaun. Aber dort gab es so viele Ideen, dass wir sozusagen etwas überfordert waren. Aber nach und nach konnten wir uns entscheiden. Und dann gings an die Arbeit mit dem Glas. Es entstanden Windlichter, lange, runde und ovale Schalen, eine Etagere und sogar ein Huhn. Nur mussten wir auf die fertig gebrannten Glaskunstwerke etwas lange warten, aber dafür war die Freude über die schönen Sachen umso grösser als wir sie bekamen.

Bevor es ins Wellnessweekend ging, konnten die einen von uns noch ganz spezielle Olma Luft schnuppern, der Kanton Zürich war dieses Jahr Gastkanton. Denn der grosse Festumzug war schon ein besonderes Erlebnis. Obwohl das Wetter nicht ganz so mitspielte, liessen wir uns unsere gute Laune nicht verderben. Einige von uns backten und kochten bei den St. Galler Landfrauen am Messestand mit. Es war ein echt langer und anstrengender Tag.

Dann war es so weit, unser Wellnessweekend stand bevor. Da wir nicht so viele Frauen waren wie geplant, reisten wir kurzerhand mit dem Zug. Die Stimmung war gut und das Wetter besserte sich von Stunde zu Stunde. Wir waren gespannt, wie das Hotel wohl sein mag am schönen Sarnersee? Dort angekommen fing es für die einen schon mit dem gebuchten Verwöhnprogramm an. Die anderen genossen bei einem Erkundungsrundgang die Sonne. Das Essen, die Zimmer und das Ambiente war hervorragend. Auch hier konnten wir schöne Ausflüge machen.



Eine Woche später entführte uns Frau Hirt mit ihren Filmvortrag nach Costa Rica. Man konnte so schön abtauchen in eine andere Welt.

Der nächst Punkt im Programm war dann schon wieder die Winti-Messe. Und wir durften unsere neuen Öfen einweihen. Der Auf- und Abbau ging reibungslos und schnell sowie auch beim Backen verlief alles nach Plan. Wir konnten wieder viele Besucher/innen glücklich machen mit unseren frisch gebackenen Zöpfen und Broten.

Der letzte Ausflug für dieses Jahr war der Ziebelemärit in Bern. Das hiess früh aufstehen, damit man den ersten Zug nicht verpasste. Eine Hand voll Frauen liessen sich das nicht nehmen, um endlich mal an den Ziebelemärit gehen zu können. Sehr viele schöne Ziebelezöpfe konnten bestaunt und auch gekauft werden. Nachhause brachte jede Frau ein bis zwei solcher Zöpfe.

Mit vielen schönen und erlebnisreichen Ereignissen und Begegnungen endet unser Landfrauenjahr.

Bettina Kappeler

Sponsor



Schwupp, das Jahr ist um und mein erster Jahresbericht steht an. Tja, nicht gerade meine Lieblingsaufgabe im neuen Amt. Zuerst mal Google fragen, was da eigentlich reingehört in so einen Jahresbericht. Dann ein paar alte Uszytige durchstöbern und los geht's...

Am 11. Januar startete das Jahr mit dem Kurs zum Thema «Kinder sanft und natürlich heilen» mit der Kursleiterin Barbara Bütikofer. Zwei Tage später setzten sich die Vorstandsfrauen zusammen und bereiteten die GV 2023 vor. Mitte Februar landete bei allen Mitgliedern die neuste Ausführung der Uszytig und die GV-Einladung im Briefkasten. Die fast 2000 Uszytige wurden vom Vorstand an einer Einpacksitzung versandfertig gemacht. Die GV-Einladung war raus und schon war der Tag der GV da. Am 29. März trafen sich zahlreiche Mitglieder in der Turnhalle vom Strickhof Wülflingen. Der offizielle Teil war kurzgehalten und so konnte man bei Kaffee und Dessert einen Schwatz halten und den Nachmittag geniessen. Am 21. April hätte der Kurs «Käse selber machen» in Kempththal stattfinden sollen, der Kurs wurde leider vom Veranstalter abgesagt. Dafür fand die spannende Führung durch das Tierspital Zürich Ende April statt. Es wurden interessante Einblicke in die Tiermedizin geboten. Auch Ende April fand die Vorstandssitzung mit den Schwerpunkten «Besuche in den Klassen vorbereiten» und «GV-Rückblick» statt. Eine kleine Gruppe erlebte Anfang Mai einen unterhaltsamen Abend im Casinotheater in Winterthur mit den bekannten Künstlern Ursus & Nadeschkin. Am 9. und 11. Mai war der Vorstand in der Mission «neue Mitglieder» unterwegs und besuchte die Abschlussklassen am Strickhof Wülflingen. Es war ein voller Erfolg. Die Vorstandssitzung mit den Schwerpunkten «Uszytig Herbst» und «Vorbereitungen Zmittag und mee» fand Ende Juni statt.



Nach der Sommerpause ging es am 5. September weiter mit dem Kurs «Steinkunstwerke». Gut über 100 Steine mussten die Kursteilnehmerinnen vorher sammeln, um am Schluss ein wunderschönes Kunstwerk anzufertigen. Anfang November folgte ein Highlight nach dem anderen. «Wirkungsvolle Raumdekoration mit LED-Licht» war das Thema des ersten Kurses. Der Kreativität konnte freien Lauf gelassen werden. Dieser Kurs war als Zmittag und mee gedacht. Da zu wenig Anmeldungen eingingen, fand der Kurs ohne Zmittag und in einer Einzelausführung statt. Fünf Tage später, am 9. November, war wieder Kreativität und handwerkliches Geschick gefragt. Seit diesem Kurs stehen in einigen Haushalten Laternen aus Paletten. Einige Tage später stellten in Rafz Kinder und Erwachsene viele leckere Köstlichkeiten für einen kulinarischen Adventskalender her. Am 24. November fand dann noch die letzte Vorstandssitzung des Jahres mit den Schwerpunkten «Uszytig Frühling» und «Sitzungsdaten 2024» statt.

Jetzt bin ich schon fast am Ende des Berichts angelangt. Etwas Wichtiges fehlt aber noch...

Ein herzlicher Dank geht an...

... alle Vorstandskolleginnen, die ein so tolles Programm möglich machen

... alle, die das vielseitige Angebot nutzen.

Um einen Verein am Leben zu erhalten, braucht es alle...

Schön, dass Du dabei bist!

Eure Präsidentin,

Anja Kuhn

Der Wissensschatz der Landfrauen

Als fester Bestandteil des „Zürcher Bauer“ ist die Landfrauenseite auch im 2023 48mal erschienen. Die Seite lebt von der Berichterstattung der Veranstaltungen aus den verschiedenen Bezirken. Es ist immer wieder spannend von den diversen Aktivitäten zu lesen. Die Portraits der Absolventinnen der Fachausbildung Bäuerin werden ebenfalls gerne gelesen und immer wieder spannend sind die Gesundheitsberichte von Michèle Meier Brüllhardt.

SBLV

Als Berufsverband der Landfrauen räumen wir auch gerne Platz ein für Berichte und Ausschreibungen der Berufsprüfung oder der höheren Fachprüfung der Bäuerinnen. Die Tipps und Tricks von Bäuerinnen und Landfrauen des Projektes #ALMA finden ebenfalls regelmässig Platz auf unserer Seite.

Herzlichen Dank an die Berichteschreiberinnen

An dieser Stelle sei allen Berichteschreiberinnen von Veranstaltungen, Ausflügen, Versammlungen usw. herzlich gedankt. Ohne sie alle wäre die Landfrauenseite leer.

Anregungen sind willkommen

Für das 2024 hoffe ich, dass wieder viele Bericht aus den Bezirken eintreffen werden. Ich möchte zudem versuchen, persönliche Gedanken und Gegebenheiten von Landfrauen einzufangen, das passende Gefäss dafür ist noch nicht ganz geboren. Selbstverständlich sind Veranstaltungshinweise jederzeit herzlich willkommen. Haben Sie selber einen Wunsch, eine Idee oder einen Vorschlag? Schreiben Sie mir auf bauer@landfrauen-zh.ch. Ich freue mich.

Charlotte Keller



Die Landfrauenseite: von und für die Landfrau

Impressionen aus dem Landfrauen-Jahr 2023





Wie wir Ihre Buchhaltung bestellen!

KUNDENBUCHFÜHRUNG

- + Führen der Finanzbuchhaltung, inkl. MWST-Abrechnung
- + Abschlussberatung von Buchhaltungen
- + Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- + Betriebswirtschaftliche Buchhaltung

*Wir bestellen die Buchführung und
bringen Ihre Zahlen auf die Reihe.*



AGRO-Treuhand Region Zürich AG, Lagerstrasse 14,
8600 Dübendorf, 052 355 0110, www.atzuerich.ch

Umweltservice ist ...

**... wenn Ihre Abfälle
in der Region
rezykliert werden.**



Umweltschutz ohne Kompromisse
dank kurzer Transportwege.

**SCHNEIDER
UMWELTSERVICE**

Jahresrechnung 2023 und Budget 2024 Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Rechnung 2022 / Rechnung 2023

	2022		2023	
Bilanz	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	0.00		0.00	
PostFinance	87760.30		88360.30	
Raiffeisen	100531.41		100532.41	
Wertschriften	1001.00		1001.00	
Fenaco Obligationen	0.00		0.00	
ESTV Verrechnungssteuer		7.00	14.00	
Transitorische	605.00			1750.00
Kreditoren				1091.05
Eigenkapital per 31.12		189072.21		189890.71
Jahres Verlust		818.50	2824.05	
Umlaufvermögen	189897.71	189897.71	192731.76	192731.76

Mitgliederbestand	31.12.2022	5983
Mitgliederbestand	31.12.2023	<u>5507</u>
Mitgliederabnahme		476

Nach Abnahme der Rechnung an der Delegiertenversammlung des ZLV vom 09.04.2024 ergibt das neue Eigenkapital per 1.1.2024: **Fr. 187'066.66**

Rechnung 2022 / Budget 2023 / Rechnung 2023 / Budget 2024, mit Informationen

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024		Infos zur Rechnung	Infos zum Budget
Erfolgsrechnung	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	2023	2024
Mitgliederbeiträge	89745.00		86000		82605.00		81500		Austritte uA. Zch/Dietikon	
Sponsoren und Spenden	12609.40		10000		12551.50		12500			
Diverse Einnahmen	200.00		200		200.00		200			
Sektionsbeitrag SBLV		59830.00		57500		55070.00		54300	weniger Mitglieder	weniger Mitglieder
Weiterbildung		1430.60		1500		646.60		1500		wieder geplant
KöW / OLMA 2023		4800.60		5000		6390.65		5000	Tortenschachteln / T-Shirt	
Jahresbericht	1883.75		2000		4700.00		4000		gutgesinnte Inserenten	Inserenten behalten
Homepage		1447.70		1500		1982.35		1500		
ZLV Delegiertenversammlung		3720.20		4000		3622.60		4000		
Geschäftsausschuss / GA		19556.60		18500		22525.70		19000	div. Zusatzaufwände	
Kantonalvorstand		5614.20		5500		5419.20		5500		
Geschenk/Abschlussprüfungen		1735.50		1600		2747.40		2000	Neue Brettli	Div. Abschiede
SBLV Delegiertenversammlung		2740.70		500		1676.00		2600	8 Frauen / höhere Spesen	DV 2 Tage
AHV - Beiträge		1780.50		1600		1749.20		1650		
Betriebshaftpflicht		358.95		360		398.85		400		
Revision/Beiträge		516.60		550		570.00		600		
Bank Spesen		107.50		110		102.00		110		
Zinserträge div. Konten	20.00		20	0	20.00		20	0	keine Obligationen	
Jahres - Verlust		818.50		0	2824.05		0	60	Verlust	positiver Abschluss
	104458.15	104458.15	98220	98220	102900.55	102900.55	98220	98220		

Bericht der Rechnungsrevisoren der Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung) der Zürcher Landfrauen-Vereinigung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

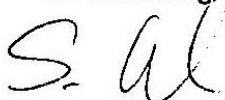
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich während unsere Aufgaben darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungsbelegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisorinnen der Zürcher Landfrauen-Vereinigung



Sonja Grob
Andelfingen



Michèle Meier Brüllhardt
Obfelden

Oetwil am See, 3. Februar 2024

JAHRESRECHNUNG 2023

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2023

mit Vorjahresvergleich

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
ERTRAG				
Einsatzfakturen	148'385.90	150'000.00	130'535.30	140'000.00
Mitgliederbeiträge	6'221.00	6'200.00	5'834.00	5'800.00
Landw. Amt (Fr. 45.--/Arbeitstag)	52'605.00	52'000.00	42'772.50	52'000.00
Zinsen u. Wertschriftengewinn	2'911.41	3'000.00	11'406.62	4'000.00
Total Ertrag	210'123.31	211'200.00	190'548.42	201'800.00
AUFWAND				
Personalaufwand Helferinnen	397'060.00	400'000.00	327'652.45	335'000.00
Personalaufwand Verwaltung	46'634.40	50'000.00	55'292.50	50'000.00
Bürokosten	4'790.47	6'000.00	4'415.22	5'000.00
Betriebskosten	14'297.07	12'000.00	24'006.60	20'000.00
Jubiläum FH	0.00	10'000.00	6'651.75	0.00
Wertschriftenverlust/-abschreibung	45'879.63	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	508'661.57	478'000.00	418'018.52	410'000.00
Betriebsverlust	298'538.26	266'800.00	227'470.10	208'200.00
SPENDEN				
Landfrauen	62'059.10	50'000.00	59'503.20	60'000.00
Kirchgemeinden u. Polit. Gemeinden	91'774.37	80'000.00	99'740.64	80'000.00
Vereine / Firmen	16'854.81	15'000.00	8'619.40	10'000.00
Private	88'692.71	85'000.00	62'081.60	65'000.00
ausserordentliche Zuwendungen	6'000.00	0.00	0.00	0.00
Total Spenden	265'380.99	230'000.00	229'944.84	215'000.00
Gewinn (+) / Verlust (-)	-33'157.27	-36'800.00	2'474.74	6'800.00

JAHRESRECHNUNG 2023

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2023

mit Vorjahresvergleich

	2022	2023
A K T I V E N		
UMLAUFVERMÖGEN		
Postcheck	168'258.22	113'307.43
ZKB Depositenkonto	138'039.05	164'363.83
Einlageheft LGM	44'573.05	44'790.35
Raiffeisenbank Bülach	49'004.85	49'175.60
Fenaco Einlagekonto	6'596.75	6'613.25
Depot GE Money Bank AG	53'727.85	54'053.95
Ersparniskasse Schaffhausen	116'639.10	17'028.70
Zürcher Landbank AG, Vereinskonto	4'949.20	4'913.20
Zürcher Landbank AG, Sparkonto Top	40'582.85	40'727.65
Debitoren Familieneinsätze	20'360.90	15'989.50
Verrechnungssteuer	767.37	1'378.87
Aktive Rechnungsabgrenzung	58'058.10	55'555.20
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	701'557.29	567'897.53
ANLAGEVERMÖGEN		
Wertschriften	390'614.00	499'281.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	390'614.00	499'281.00
TOTAL AKTIVEN	1'092'171.29	1'067'178.53

PASSIVEN

FREMDKAPITAL kurzfristig

Passive Rechnungsabgrenzung	14'042.75	9'556.55
Kreditoren/Durchlaufkonto	<u>35'154.05</u>	<u>11'776.75</u>

TOTAL FREMDKAPITAL kurzfristig	49'196.80	21'333.30
---------------------------------------	------------------	------------------

FREMDKAPITAL langfristig

Spendenkonto Bezirk Winterthur	5'897.60	5'182.60
Reservefonds für Härtefälle	<u>36'822.85</u>	<u>37'933.85</u>

TOTAL FREMDKAPITAL langfristig	42'720.45	43'116.45
---------------------------------------	------------------	------------------

EIGENKAPITAL/VERMÖGEN

Vermögen 1.1.	1'033'411.31	1'000'254.04
Verlust / Gewinn	<u>-33'157.27</u>	<u>2'474.74</u>
TOTAL EIGENKAPITAL 31.12.	1'000'254.04	1'002'728.78

TOTAL PASSIVEN	<u>1'092'171.29</u>	<u>1'067'178.53</u>
-----------------------	----------------------------	----------------------------

Für die Richtigkeit: Marthalen, 19.01.2024/B. Nägeli

JAHRESRECHNUNG 2023

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

RESERVEFOND FÜR HÄRTEFÄLLE

mit Vorjahresvergleich

	2022	2023
Bestand per 01.01.	37'332.85	36'822.85
div. Zuwendungen	0.00	2'270.00
Zwischentotal	37'332.85	39'092.85
abzüglich diverse Härtefälle	-510.00	-1'159.00
Bestand per 31.12.	36'822.85	37'933.85

VERMÖGENSNACHWEIS

	2022	2023
Vermögen per 1.1.	1'033'411.31	1'000'254.04
Verlust/Gewinn per 31.12.	-33'157.27	2'474.74
TOTAL VERMÖGEN PER 31.12.	1'000'254.04	1'002'728.78

Für die Richtigkeit: Marthalen, 19.01.2024/ B. Nägeli



Ihre Partner
Jakob Mäder
Sven Meyer
Fleur Sigrist

Zürcher Landfrauen-Vereinigung
Ländliche Familienhilfe
c/o Frau Theres Weber
Holländerstrasse 73
8707 Uetikon a.S.

Review Geschäftsjahr 2023

Auftragsgemäss haben wir eine Review des Abschlusses der Jahresrechnung der Ländlichen Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung (ZLV) für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für den Abschluss ist die Fachkommission Ländlichen Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung (ZLV) verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den Abschluss abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Demnach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Jahresabschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiter/innen sowie analytischen Prüfungs-handlungen in Bezug auf die dem Abschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Jahresabschluss 2023 kein zuverlässiges Bild der Vermögens- und Ertragslage der Ländlichen Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung (ZLV) in Übereinstimmung mit den Statuten, den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen vermittelt.

Zürich, 15. Februar 2024
1/JM

Honold Treuhand AG

Jakob Mäder
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sven Meyer
Revisionsexperte

Honold Treuhand AG
Sempacherstrasse 15
CH-8032 Zürich

+41 44 421 33 33
info@honold.com
www.honold.com





Persönlich.

Von hier. Für Sie.

Agenturen in Ihrer Nähe:

Hauptagentur Zürcher Oberland,	
Patrik Hildebrand	055 260 23 23
Fiscenthal, Cécile Mächler	079 231 20 98
Hinteregg, Kurt Müntener	044 565 21 00
Oetwil am See, Caroline Oberhänsli	079 766 78 37
Rufi, Enrico Rentsch	079 377 39 03
Wangen b. Dübendorf, Patrick Wohler	078 404 04 47

emmental
versicherung

**Lieber 10 Minuten
mit den Möwen
als im Stau
mit lahmen Enten.**

In 10 Minuten über den Zürichsee —
das kann nur die Fähre.



**ZÜRICHSEE-FÄHRE
HORGEN-MEILEN**

Sekretariat

Zürcher Landfrauen-Vereinigung ZLV
Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf
Telefon 044 217 77 33
www.landfrauen-zh.ch

Postcheck-Konto:
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
IBAN CH56 0900 0000 8001 3351 4

Ländliche Familienhilfe

Zürcher Landfrauen-Vereinigung
Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf
Telefon 079 136 97 15
www.landfrauen-zh.ch/familienhilfe

Postcheck-Konto:
Ländliche Familienhilfe
IBAN CH45 0900 0000 8001 7416 1

Ehrenpräsidentinnen

Grete Brändli (Präsidentin 1985 – 1992)
Rosmarie Maurer (Präsidentin 1992 – 2002)
Margreth Rinderknecht (Präsidentin 2002 – 2011)

Ehrenmitglieder

Christa Hürlimann, Auen 1, 8498 Gibswil
Claudia Märki, Wieshofstrasse 137, 8408 Winterthur
Elisabeth Scholl, Baumenstrasse 11, 8330 Pfäffikon
Karin Keller, Zil 120, 8164 Bachs
Kathrin Keller, Lönerenweg 29, 8708 Männedorf

Geschäftsausschuss

Präsidentin

Theres Weber-Gachnang
Holländerstrasse 71, 8707 Uetikon am See

079 433 14 78
t.f.weber@bluewin.ch

Kassierin

Petra Nef-Minikus
Neuhus 5, 8618 Oetwil am See

076 462 59 07
info@nef-naturbuur.ch

Protokoll

Rita Holliger
Weiermattstrasse 27, 8926 Uerzlikon

076 575 66 44
rita.holliger@gmx.net

Präsidentin KÖW

Manuela Meier
Bruederstrasse 9, 8184 Bachenbülach

076 374 32 06
manuela.meier@landfrauen-zh.ch

Beisitzerin / Vertretung SBLV

Susanne Fuster-Kuhn
Gyrenbad 129, 8488 Turbenthal

079 306 17 09
susanne.fuster@landfrauen-zh.ch

Bezirkspräsidentinnen (Vorstand)

Affoltern

Susanne Boss
Dorfplatz 3, 8913 Ottenbach

076 412 43 12
susanne.boss@gmx.ch

Andelfingen

Susanne Schär
Chalchbüel 195, 8467 Truttikon

076 579 35 81
susanneschar782@gmail.com

Bülach

Daniela Rinderknecht
Herzogenmühle 15, 8304 Wallisellen

079 549 07 68
daniela@beef-ranch.ch

Dielsdorf

Pia Schellenberg
Wehntalerstrasse 8, 8165 Schleinikon

044 875 02 61
dani_schellenberg@sunrise.ch

Hinwil

Monika Schuppli
Höhenstrasse 102a, 8340 Hinwil

079 911 56 21
monika.schuppli@bluewin.ch

Horgen

Angela Hitz
Sprümüli 2, 8816 Hirzel

079 441 33 57
a_hitz@bluewin.ch

Meilen

Claudia Müller
Bergstrasse 293, 8707 Uetikon am See

044 920 30 65
biofrohberg@bluewin.ch

Pfäffikon

Fränzi Furrer
Mattstrasse 11, 8499 Sternenberg

079 525 11 89
f.w.furrer@bluewin.ch

Uster

Elsbeth Bosshard-Kauer
Wassbergstrasse 75, 8127 Forch

044 980 24 52
bosswass@vtxmail.ch

Winterthur

Bettina Kappeler
Oberschneit 54, 8523 Hagenbuch

052 364 02 75
b.kappeler2@gmail.com

Strickhof Bäuerinnenschule

Johanna Schaufelberger, Strickhof Bäuerinnenschule
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 17
johanna.schaufelberger@strickhof.ch

Redaktion «Landfrauenseite»

Charlotte Keller, Zürcher Bauernverband
Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf

044 217 77 33
bauer@landfrauen-zh.ch

Website www.landfrauen-zh.ch + Jahresbericht

Denise Lattmann
Ghöchstrasse 109, 8498 Gibswil

079 204 18 62
denise.lattmann@landfrauen-zh.ch

Präsidentin Ländliche Familienhilfe

Petra Nef-Minikus
Neuhus 5, 8618 Oetwil am See

076 462 59 07
info@familienhilfe-zh.ch

Puure-Hilf Zürich

Zwischenmenschliche Konflikte? Liquiditätsprobleme? 079 150 32 32
Andere Sorgen? Rufen Sie an!
Die Telefonnummer wird betreut durch Pablo Nett.

Ehemaligenverein Bäuerinnenschule Zürich

Anja Kuhn 079 576 51 61
Dettenwiesweg 1, 8235 Lohn anja@kuhn.ch

Strickhof Bereich Betriebsentwicklung

Susanne Spaltenstein 058 105 91 15 susanne.spaltenstein@strickhof.ch
Tatjana Bohl-Hans 058 105 87 03 tatjana.bohl@strickhof.ch
Eschikon 21, 8315 Lindau

Strickhof Wülflingen, Sekretariat Bäuerinnen & Gesundheit

Patricia Buschor 058 105 91 26
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur patricia.buschor@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Reservationen

Bettina Huber ab März 2024
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur 058 105 91 45
bettina.huber@strickhof.ch

Gottfried-Schärer-Stiftung

Petra Nef-Minikus 076 462 59 07
Neuhus 5, 8618 Oetwil am See petra@nef-naturbuur.ch

Zürcher Bauernverband

Theres Weber-Gachnang (Präsidentin ZLV) 079 433 14 78
Holländerstrasse 71, 8707 Uetikon am See t.f.weber@bluewin.ch



Präsidentin

Petra Nef-Minikus
Neuhus 5, 8618 Oetwil am See

076 462 59 07
info@familienhilfe-zh.ch

Aktuarin/Beisitzerin

Susanne Berger
Kempttalstrasse 100, 8320 Fehraltorf

susanne.berger@bluewin.ch

Rechnungsführung

Barbara Nägeli
Ritterhof 7, 8460 Marthalen

079 234 73 94
barbara.naegeli@bluewin.ch

Vermittlungsstelle

Regula Bachmann
Julius-Hauser-Weg 15, 8820 Wädenswil
Bürozeit: Montag bis Freitag, 8.00 bis 9.00 Uhr

079 136 97 15
familienhilfe@bluewin.ch

Wir sind für dich da



ZLV
Ländliche Familienhilfe
der Zürcher Landfrauen Vereinigung

079 136 97 15



**Montag bis Freitag
von 8 bis 9 Uhr**

Erfahre mehr:



www.landfrauen-zh.ch/familienhilfe

Kontakte Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung (KÖW)

Präsidentin

Manuela Meier
Bruederstrasse 9, 8184 Bachenbülach

076 374 32 06
manuela.meier@landfrauen-zh.ch

Anmeldungen Kurse & Veranstaltungen

Andrea Zollinger
Gumpi 1, 8816 Hirzel

079 512 91 33
andrea.zollinger@landfrauen-zh.ch

Vertretung Bezirkspräsidentinnen & Aktuarin

Pia Schellenberg
Wehntalerstrasse 8, 8165 Schleinikon

044 875 02 61
dani_schellenberg@sunrise.ch

Landfrauenseite

Charlotte Keller, Zürcher Bauernverband
Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf

044 217 77 33
bauer@landfrauen-zh.ch

Ehemaligenverein Bäuerinnenschule Zürich

Anja Kuhn
Dettenwiesweg 1, 8235 Lohn

079 576 51 61
anja@kuhn.ch

Strickhof Bäuerinnenschule

Johanna Schaufelberger, Strickhof Bäuerinnenschule
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 17
johanna.schaufelberger@strickhof.ch

Website + Jahresbericht

Denise Lattmann
Ghöchstrasse 109, 8498 Gibswil

079 204 18 62
denise.lattmann@landfrauen-zh.ch



agrisano

Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

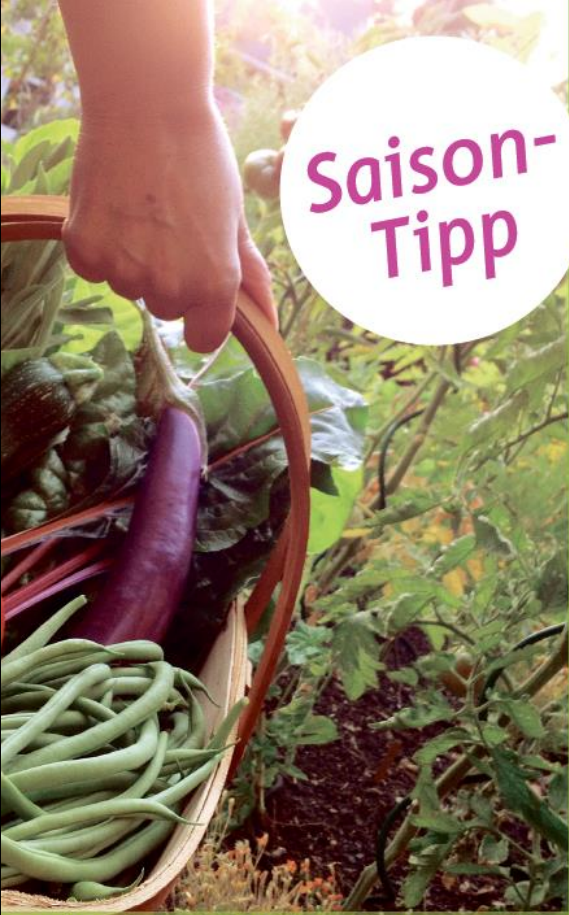
Jetzt informieren:


Prävention und soziale Sicherheit

Unser Engagement für die Landwirtschaft.

Wir beraten Sie kompetent!

Zürcher Bauernverband
8600 Dübendorf
044 217 77 55/50
www.zbv.ch



Saison-Tipp

Knackfrisch

Woche für Woche finden Sie bei uns 60 Sorten prächtige Gemüsesetzlinge und aromatische Kräuter – schmackhafte Klassiker, Spezialitäten und Neuheiten aus unserer eigenen Gärtnerei in Tann. Im Gefäss, Hochbeet oder im Garten sind sie einfach das Beste für Ihre Küche.

Ihr Besuch lohnt sich!

Meier

Treffpunkt für Gartengeniesser

Garten-Center Meier – Kreuzstrasse 2 – 8633 Dürnten
Telefon 055 251 71 71 – Info@meler-ag.ch – www.meler-ag.ch

Meier – immer einen Besuch wert. Geöffnet: Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr, Samstag 8 – 17 Uhr